

Politik und Branchenverbände haben Teilnahme zugesagt

Beim Musikwirtschafts-Gipfel "Agenda Spezial" in Berlin sollen die Themen der Branche diskutiert werden



Monika Grütters (links) und Katarina Barley. © Links: Elke A. Jung-Wolff, Rechts: Katarina Barley

Am 14. Juni 2018 findet in Berlin ein Gipfeltreffen der Musikindustrie unter dem Motto "Agenda Spezial" statt. Im Vordergrund steht die Frage, was der deutsche Musikmarkt braucht, um weiterhin kreativ und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Interessenvertreter der Livebranche, von Plattenfirmen, Verlagen und Verwertungsgesellschaften sowie Kreativschaffende werden bei dem vom Tagesspiegel veranstalteten Gipfeltreffen ihre Positionen gegenüber der Politik vertreten.

Im thematischen Fokus stehen u.a. die Regulierung von Onlineplattformen, Steuern und Abgaben, Musikförderung sowie Umwelt und Infrastruktur. Verschiedene Positionen werden dabei von den Spitzen der Verbände vorgetragen, vom Fachpublikum per Abstimmung bewertet und anschließend diskutiert.

Viele Teilnehmer aus der Branche

Mit dabei sind 15 Verbände und Organisationen der Musikwirtschaft, darunter der Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft (bdv), der Bundesverband Musikindustrie (BVMI), der Europäische Verband der Veranstaltungs-Centren (EVVC), die LiveMusikKommission, die Society of Music Merchants (SOMM), der Verband unabhängiger Musikunternehmen (VUT) sowie GEMA und GVL.

Die politische Vertretung haben bereits Katarina Barley (Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, SPD) sowie Monika Grütters (Kulturstaatsministerin, CDU) ihre Teilnahme zugesagt.